

Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag
und kostet 3 Mt. jährlich.

Herausgegeben vom Königl. Landratsamt in Gumbinnen.

Insertionspreis

pro 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pf

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,
Verleger und Drucker Jul. Hippel Nachf. Gumbinnen.

Nr. 7

Ausgegeben Gumbinnen, den 15. Februar

1913

Bekanntmachungen höherer Behörden.

Nr. 117. Herr Louis Zahn ist an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Herrn Hermann Gerlach, zum Königlich Italienischen Konsularagenten in Memel ernannt worden.

Gumbinnen, den 31. Januar 1913.

Der Regierungspräsident.

Nr. 118. Bekanntmachung.

Im Kreise Gumbinnen habe ich zu Stellvertretern der Landesbeamten ernannt:

- für den Bezirk Szirgupönen Nr. 6 den Oberinspektor Pajon zett in Szirgupönen.
- für den Bezirk Walterkehmen Nr. 7 den Kaufmann und Grundbesitzer Adolf Strauß in Walterkehmen.
- für den Bezirk Fischdaggen Nr. 11 den Präzentor Wengel in Fischdaggen.

Gumbinnen den 19. Januar 1913.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Landrats und des Kreisauausschusses.

Nr. 119. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen hat dem Vorstand der Ostpr. Blindenunterrichtsanstalt in Königsberg die Erlaubnis erteilt, im Monat März 1913 zum Besten dieser Anstalt bei den Bewohnern des Kreises Gumbinnen eine Hausammlung abzuhalten, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Ich ersuche, der Hausammlung keine Hindernisse in den Weg zu legen.

Gumbinnen, den 4. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 120. Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher, die mit der Abführung der **Krankenversicherungsbeiträge** für das Kalenderjahr 1912 jetzt noch im Rückstande sind, werden mit Bezug auf die Kreisblattverfügung vom 23. v. Mts. Kreisblatt Nr. 4 — nochmals ersucht, die Beiträge bei Vermeidung der Zwangsbeitreibung **binnen spätestens 8 Tagen** an die Gemeindefrankenkasse — Kreis-Kommunalkasse — hieselbst zu zahlen oder in gleicher Frist **Fehlanzeige** zu erstatten.

Gumbinnen, den 12. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses,
Königl. Landrat.

121 Die angestellten Ermittlungen über die Ursachen der auf unbewachten Bahnübergängen vorgekommenen Unglücksfälle haben ergeben, daß die Schuld an dem Überfahren von Fuhrwerken durch Nebeneisenbahnen und Kleinbahnen in den bei weitem zahlreichsten Fällen die Wagenführer trifft, welche oft schlafend, angetrunken oder sonst unaufmerksam die Bahnübergänge passieren.

Diese Vorkommnisse veranlassen mich, die Ortsvorsteher wiederholt zu ersuchen, in den Gemeindeversammlungen und auf sonst übliche Weise den Wagenführern die größte Vorsicht beim Passieren von Bahnübergängen zur Pflicht zu machen und sie darauf hinzuweisen, daß sie bei unachtsamem Passieren der Bahn sowohl ihr eigenes Leben gefährden, als auch sich einer

Bekrafung auf Grund des § 316 des Strafgesetzbuches aussetzen.

Die Polizeibehörden und Gendarmerie-Wachtmeister ersuche ich, Vergehen gegen diesen Paragraph stets zur Anzeige zu bringen.

Gumbinnen, den 8. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 122. Beim Dragoner-Regiment von Wedel (Pomm.) Nr. 11 in Inqf werden noch Dreijährig-Freiwillige zum Eintritt für Oktober 1913 angenommen.

Junge Leute, die die Absicht haben, daselbst einzutreten, können sich unter Vorlegung eines Meldebescheins persönlich oder brieflich beim Regiment melden.

Die Meldungen müssen möglichst vor dem 1. Mai d. J. erfolgen. Handwerker aller Berufe, insbesondere Schneider, Schuhmacher und Sattler werden bevorzugt.

Gumbinnen, den 13. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 123. Für das Rittergut Micken ist der Lehrer Teichler in Szameitschen zum Waisenrat bestellt worden.

Gumbinnen, den 12. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses,
Kgl. Landrat.

Nr. 124. Die Wahl des Besitzers Franz Koch aus Kl. Prusillen zum Steuererheber für die gleichnamige Ortschaft habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 13. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 125. Die Wahl des Besitzers Johann Kubillus aus Gerwischkehmen zum 1. Schöffen habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 10. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 126. Die Wahl des Besitzers August Engelhardt aus Rosenfelde zum stellv. Schöffen habe ich bestätigt.

Gumbinnen, 7. Februar 1913.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 127. Unter den Pferden des Herrn Major z. D. Bode hieselbst — Bismarckstraße 16 — ist die **Brustseuche** ausgebrochen.

Gumbinnen, den 4. Februar 1913.

Stadt-Polizei-Verwaltung.

Nr. 128. Bekanntmachung.

Der Besitzer Franz Peter von Schwiegseln beabsichtigt die Verlegung des bisherigen Kirchensteiges zwecks Anlegung eines Weidegartens. Der Kirchensteig liegt auf dem Dreieck seines Landes an den Grandhauseen Grünweitschen, Karziamupchen und Grünweitschen (Sodehnen.) Der Steig wird dadurch ca. 30 m westlich unweit an der Grandhausee nach Karziamupchen verlegt. Zeichnung liegt im Amtszimmer aus. Dieses Vor-

haben wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschusses bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher geltend zu machen sind.
 Breschden, den 10. Februar 1913.
 Der Amtsvorsteher.

129. **Bekanntmachung.**

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Kustenartillerie) in Tsingtau (China.)

Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1914 bzw. 1915, Heimreise: Frühjahr 1916 bzw. 1917. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

Bevorzugt werden: Techniker, Elektrotechniker, Monteur, Mechaniker, Chauffeur, Schuhmacher und Schneider.

In den Standorten in Ostasien wird außer Löhnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Melde-scheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou Cuxhaven.

Nr. 130. **Bekanntmachung.**

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtau und das Ostasiatische Marine-Detachement in Peking und Tientsien (China).

Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtau: Januar oder Frühjahr 1914, Heimreise: Frühjahr 1916 bzw. 1917. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung.)

Das III. Seebataillon besteht aus: 5 Kompagnien Marine-Infanterie, (davon ist die 5. Kompagnie berittene), 2 Maschinengewehrzüge, 1 Marine-Feldbatterie (reitende Batterie), 1 Marine-Pionierkompagnie.

Die Vierjährig-Freiwilligen sind in erster Linie für die 5. (berittene) Kompagnie bestimmt.

In den Standorten in Ostasien wird außer Löhnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Melde-scheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

Kommando des III. Stammseebataillons in Wilhelmshaven, vom 1. Februar 1913 ab in Cuxhaven.

Nichtamtlicher Teil.

Tausende von Erfahrungen aus allen Ländern liegen vor, welche die volle Wirkung des Thomasmehles für die Frühjahrssaat beweisen. Auch Herbstsaaten, die noch keine Phosphorsäuredüngung erhalten haben, sind für eine kräftige Thomasmehltopfdüngung sehr dankbar.

Größe A-Land Größe Werke
Golduhren **Goldwaren**
 Anerkannt billige Preise. Illustrierte Preisliste gratis und franko.
Adolf Dietz Gumbinnen
 Fernruf 51 Friedr. Wilhelm Platz 17
 Schöne Uhrenten in allen Formen. Broschen - Armbänder - Colliers etc. Verlobungs- und Trauringe.

Oberförsterei Brödlanten. Holzverkauf.

Bez Pabbeln am Montag, den 17. Februar cr., in Didlaken 9 Uhr.

Eichenlangnutzholz 60 St. I-V + = 52 fm Eichen-Nutzsheit II = 20 rm. Fichtenlangnutzholz 340 St. I-IV = 170 fm. Kiefernlang-nutzholz 50 St II-IV = 25 fm. Kiefern- u. Fichten-Nutzsheit II = 30 rm.

Brennholz nach Bedarf.

Holzverkauf

Oberförsterei Tzullinnen. Donnerstag, d. 20. Februar 9 Uhr Mallwischen.

Schutzbez. Carlswalde: Sammel-hieb Eichen: 3 St. Bauholz mit 1,75 fm, 10 rm Schichtnutz. II, 29 rm Kiefernrollholz, 20 St. Kiefern mit 13 fm, 1080 Fichten mit 403 fm, 10 rm Eichen = 300 rm Bauholz = 1100 rm Nadelholz-Kloben, 1350 rm Nadelholzföhnpel.

Stimmen: Brennholzreste vom Sammelhieb.

Schneesternwolle für Sportkleidung
 Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen bei, wonach auch Ungeübte Kostüme, Jackette, Röcke, Sweater, Muffe und Mützen usw. selbst stricken und häkeln können.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen.
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will

Romane und Novellen bester Autoren

in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen.

Monatlich erscheint ein **komplettes Werk** und wird zu dem **erstaunlich billigen** Preise von

50 Pf. gebunden

durch den Bevollmächtigten Herrn **M. Bud, Berlin W. 15**

oder **37¹/₂ „ broschiert**

portofrei zugestellt.

Bereits versandfertig sind 6 Bände.

- Kolonistenvolk**, Roman von Gabriele Reuter.
- Die! - Aus verstreuter Saat**, Romane von Ernst Wichert.
- Georgensqual** und andere Erzählungen von August Strindberg.
- Exotische Geschichten** von Anton von Perfall.
- Dämon Weib**, Roman von Hermann Heiberg.
- Dunkle Mächte**, Roman von Victor Blüthgen.

Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeuges, begangen im Kreise Goldap am 2. September 1912, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 191/12 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: **Weitkenat.**
2. Vornamen: August.
3. Stand und Gewerbe: Arbeiter.
4. Geboren am 26. November 1887 zu Gumbinnen.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Sperringken, Kreis Darkehmen. Goldap, den 13. Januar 1913.

Königliches Amtsgericht
Abt. 3.

Die Jagd

der Gemeinde Grünhaus soll am **Sonnabend den 22. Februar nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Gasthause öffentlich meistbietend

verpachtet

werden. Der Zuschlag bleibt vorbehalten.

Der Jagdvorsteher.

Sämtliche Kleearten als **Rot-, Grün-, Weiß-, Gelb- klee, Luzerne** sowie sämtliche **Gras-, Gemüse- und Blumen- sämereien** offeriert in echter hochfeimfähiger Qualität.

Gustav Scherwitz, Saatgeschäft
Königsberg i. Pr.

5. Bahnhofstraße 5.

Demusterte Offerten und Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Liebhaber

Lieben ein rosiges, jugendfrisches Antlitz weiß u. sammetweiche Haut und blendend schönen Teint. Dies erzeugt die **Steckenpferd-Bienenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Apotheke zur Altstadt. Art. Lindtner Viktor Fichtner. ♦ Otto Lackner. Max Oliver. Conrad Fast Nachfl. A. Aurisch. Schmude & Wobbe.

100 RM

Eichenknüppel- und Scheite

aus Oberförsterei **Sichwald** Jag. 13 und 28 sollen a. Kleinbahn verladen werden.

Bewerber wollen Preisforderung einjenden an **Rittergut Abscherinken** bei Trempen.

Für

Rind-, Roß-, Kalb- und Schaffelle zahlen sehr hohe Preise

Gebr. Roßbacher
Gerberei und Lederhandlung

Erklärung!

Wir wollen für Gumbinnen und Umgebung sofort eine Filiale errichten, u. suchen hierfür einen **verlässlichen Mann**. Veruß einerlei Kenntnisse oder Kapital **nicht** nötig. Einkommen monatlich 200 bis 300 M. Bewerbungen unter **R. M.** befordern **Haasenstein & Vogler** A.-G., Nürnberg.

Wer übernimmt leichte Schreibarbeit im Hause Lau & Co. **Hamburg 30,** Sneyenaustr. 41.

Gaskronen

Zuglampen — Ampeln

empfiehlt in nur geliebten geschmackvollen Ausführungen in großer Auswahl

Carl Brandt.

Das **Anbringen** übernehme ich kostenlos.

Die Lieferung

der im Haushalt der hiesigen Militärbehörden für das Rechnungsjahr 1913 erforderlichen

Verbrauchsgegenstände und zwar: 285 cbm Bündholz, 160 kg gew. weiße Seife, 2300 kg grüne Seife, 30 kg feine weiße Seife, 1500 kg Soda, 7 kg Stearinlichte, sowie verschiedene Fuhrleistungen und die Abnahme des alten Lagerstrohs soll am **Sonnabend, den 22. d. Mis., vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung -- Hospitalstraße 5** -- verdingen werden.

Schriftliche und versiegelte Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zu demselben Zeitpunkt ebenda einzureichen.

Die Bedingungen liegen in genannter Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Berliner Lotterie

zugunsten des Kartells für Reit- und Fahrsport und des Reichsverbandes für Deutsches Halbblut

Ziehung am 5. März 1913

3437 Gewinne im Gesamtwerte von

75.000 M

Lose à 1 Mark

empfiehlt die Expedition der

Gumbinner Allgemeinen Zeitung.